



**SPD-Fraktion
im Ortsbeirat Mainz-Neustadt**

24. Januar 2021

**Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Neustadt
am 3. Februar 2021**

**Sicherheit in der dunklen Jahreszeit durch
Beleuchtung**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Um die Sicherheit für die Bewohnerinnen und Bewohner in der Mainzer Neustadt subjektiv und objektiv zu erhöhen, fordern wir die Verwaltung auf

1. die Straßenbeleuchtung zu überprüfen und wenn nötig, die Leuchtmittel zu reinigen, um die Ausleuchtung, insbesondere der Gehwege zu verbessern.
2. die Leuchtmittel zu überprüfen und wenn nötig gegen bessere / neuere Leuchtmittel auszutauschen, um die Ausleuchtung der Gehwege zu verbessern.
3. zusätzliche Beleuchtung anzubringen, um Unfallgefahren durch schlechte Ausleuchtung der Gehwege zu beseitigen.

Begründung

Auf der Straße, in Parkanlagen, auf Plätzen oder Gehwegen spielt in den Abendstunden die passende Beleuchtung eine entscheidende Rolle hinsichtlich des Wohlbefindens, der allgemeinen Wirkung und nicht zuletzt der persönlichen Sicherheit.

Dies betrifft nicht nur die Helligkeit, um eine gute Orientierung zu gewährleisten, sondern auch das ganz persönliche Gefühl erhöhter Sicherheit durch ein ausreichendes Beleuchtungsniveau.

Der Weg nach Hause kann in den Abend- und Nachtstunden schon mal einem kleinen Abenteuer gleichen, wenn keine ausreichend gute Beleuchtung vorhanden ist. So können nicht oder schlecht ausgeleuchtete Verkehrswege nicht nur ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen, sondern auch für ein persönliches Unwohlsein verantwortlich sein, welches sich bis hin zu einem ausgeprägten Angstgefühl steigern kann. Denn dunkle Bereiche und Plätze erzeugen Unsicherheit in Hinblick auf die Orientierung und das Sicherheitsgefühl.

Um dies zu vermeiden, ist es notwendig, mit der richtigen Beleuchtung dunkle Zonen möglichst zu vermeiden und gleichzeitig eine Blendung durch falsch platzierte oder mangelhafte Lichtquellen auszuschließen.

Dies vorausgeschickt, halten wir es für notwendig, dass die Beleuchtung in unserem Stadtteil entsprechend überprüft und ergänzt wird.

Beispielhaft seien folgende Bereiche/ Stellen angeführt:

- Der Weg unterhalb der Platanen am Adenauer Ufer.
- Der Gehweg der Richard-Wagner-Straße zwischen Kreyßigstraße und Sömmerringstraße.
- Der Gehweg an der Josefstraße, zwischen Hindenburgstraße und Leibnizstraße, - Kommend von der Hindenburgstraße ist auf der rechten Seite der Asphalt des Gehwegs durch Baumwurzeln hochgedrückt worden. Diese Stelle ist durch fehlende Beleuchtung nicht zu sehen und bedeutet eine erhebliche Unfallgefahr.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.